

REMINDER mit freundlicher Bitte um Erledigung...

MfG J.-U. Habedank

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Mi, 30.12.2009:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: WG: AW: Auskunft zur Rechtsache KV Kleve
An: "Jordi Preußer" <jordi.preusser@die-linke-kreiskleve.de>
Datum: Mittwoch, 30. Dezember 2009, 10:18

REMINDER mit freundlicher Bitte um Erledigung!

MfG J.-U. Habedank, 30.12.09

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Di, 29.12.2009:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: WG: AW: Auskunft zur Rechtsache KV Kleve
An: "Jordi Preußer" <jordi.preusser@die-linke-kreiskleve.de>
Datum: Dienstag, 29. Dezember 2009, 9:31

Reminder mit freundlicher Bitte um Erledigung...

MfG J.-U. Habedank, 29.12.2009

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Do, 24.12.2009:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: AW: Auskunft zur Rechtsache KV Kleve
An: "Jordi Preußer" <jordi.preusser@die-linke-kreiskleve.de>
Datum: Donnerstag, 24. Dezember 2009, 14:44

Grüß Gott Joseph,

Zunächst einmal positiv, dass überhaupt mal eine Antwort aus Vorstandskreisen kommt, die Antwortquote dürfte dann so mittlerweile bei 0,07% liegen 😊 - dei Papierkörbe dürften vor lauter weggeworfenen Sachen überquellen....

In der Sache redest du aber drumherum, schlägst Schaum und weichst aus:
.."Hoffen", "geforderte Rechte", "unwahre Behauptungen"....spar' dir das doch bitte für die Christmette. Ich wollte eine dezidierte Auskunft, kein Märchen und keine Allgemeinen Phrasen aus persönlichen Gründen....Es war nach einer Spezifikation des Auftrages gefragt, an für sich eine verständliche Frage, oder?! Wie hoch ist der Auftragswert, mit welchen Geldern wird das bezahlt, wer hat das wann und wie beschlossen/entschieden? Es gibt ja keine direkt zugänglichen Protokolle....

Ist das eine Aufforderung deine Mail auf LN zu veröffentlichen?

Das Anwaltsschreiben steht bereits auf LN - hast du sicherlich gesehen...

Das du quasi im "Kaderwahn" noch immer sein magst, belegt deine Anmassung festlegen zu wollen wer wo was macht und zu springen hat. Kannst du mit Horst B. machen und rufen "Hau...." - aber bitte nicht mit Menschen, die Gewissen und Verstand haben!

Nur mal zur Info - gegen euch "hohen Herren" engagieren sich hier einige in Kleve für eine zweite Gesamtschule im Kreis. Ein Thema, das schon Conny H. auf der Agenda hatte, ihr sie aber gemobbt und vertrieben habt (ehrabschneidend? Ja - von euch ihr Machos!)

Ich erlaube mir mal Hr. Sabbagh ein von dir am 04.09.08 verteiltes Schriftstück vorzulegen und mal schauen was er daraus drehen kann. Ende der Kommentierung, du Sprecher von Gonders Gnaden, du...

Und- jetzt bitte die Sach-Informationen und kein Bla-Bla; sind hier nicht auf einer MV...

Ich hoffe, auch du verstehst nun die Frage!

Auf ein Wiedersehen vor irgendeinem Gremium

J.-U. Habedank - Betrogener -

--- Jordi Preußner <jordi.preusser@die-linke-kreiskleve.de> schrieb am **Do, 24.12.2009:**

Von: Jordi Preußner <jordi.preusser@die-linke-kreiskleve.de>

Betreff: Auskunft zur Rechtsache KV Kleve

An: "Jens-Uwe Habedank" <dr_schlusenbach@yahoo.de>

CC: vorstand.ew@die-linke-kreiskleve.de, vorstand.gf@die-linke-kreiskleve.de

Datum: Donnerstag, 24. Dezember 2009, 12:07

Hallo Jens-Uwe, (da du doch die Einträge auf eurer Website überwiegend gestaltetest, bist du doch eigentlich ausreichend informiert?!)

du bist noch Mitglied, zwar mit mehr von dir geforderten Rechten, als von dir geleisteten Pflichten, aber hier unsere offizielle Antwort:

wie du sicher weißt, hat der KV Kleve bisher keine eigene Satzung, du meinst wahrscheinlich die Geschäftsordnung des Kreisvorstands des KV Kleve.

Da steht unter Punkt 1. 5. d) Alle Verträge die der Kreisverband schließt, müssen für Mitglieder des Kreisverbands einsehbar sein.

Für die Einsicht ist ein schriftlicher Antrag, mindesten 14 Tage vor der Einsicht, an den Vorstand zu richten.

Wir können dir hier gerne Auskunft geben (da brauchen wir keine 14 Tage Vorlauf);

Wie du sicher auch weißt, erteilt man einer Anwalts-Kanzlei in der Regel keinen schriftlichen Auftrag, sondern es wird das Anliegen und das Ziel besprochen. Aber eine Prozessvollmacht wurde bei der Kanzlei im Namen

des KV Kleve unterzeichnet.

Es geht in der Sache (und da verrate ich dir bestimmt kein Geheimnis) z.B. um die Einträge (unwahre und ehrabschneidende Behauptungen) auf der Website www.links-netzwerk-kreiskleve.de.

Den genauen Inhalt des Schreibens an den Betreiber der Website, Volker Peters, können wir dir leider nicht mitteilen, das dies an ihn persönlich gerichtet ist.

Da ihr aber zusammen für Einträge verantwortlich seid, wird er dich bestimmt gerne darüber informieren und auch das Original der Prozessvollmacht zeigen können.

Wir hoffen damit, dir genügend Einsicht in den Vorgang gegeben zu haben.

Auf ein Wiedersehen dieser eMail auf LN

Jordi Preußner

Sprecher KV Kleve

www.die-linke-kreiskleve.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: "Jens-Uwe Habedank" <dr_schlusenbach@yahoo.de>

Gesendet: 21.12.09 10:22:15

An: frank.ruetter@die-linke-kreiskleve.de

CC: volker.mohr@die-linke-kreiskleve.de, schatzmeisterin@die-linke-kreiskleve.de, gisela.romer@die-linke-kreiskleve.de, birgit.bisseling@die-linke-kreiskleve.de, christopher.neumann@die-linke-kreiskleve.de

Betreff:

Verehrte Sprecher,

Gemäß Kreissatzung Die LINKE KV Kleve, Punkt 1.5. d), erbitte ich Einsicht in den vom Kreisvorstand offensichtlich geschlossenem Vertrag nebst Aufgabenspezifikation mit der Kanzlei RAe Brohl und Partner/ Geldern.

Eine Einsicht per Email genügt, sofern dieser einer Erklärung über Vollständigkeit beiliegt. Man vertraut sich ja, gell....?

Grüße Jens-Uwe Habedank, 21.12.2009

Mandatsgelder, Verwendung und anteilige Beteiligung an der Kreiskasse...

...

Dienstag, den 2. März 2010, 13:09:56 Uhr

Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>

Von: ...

Kontakt anzeigen

Frank Rütter <frank.ruetter@die-linke-kreiskleve.de>; Anke Bongartz

An: <anke.bongartz@die-linke-kreiskleve.de>; Klaus.Golbach@die-linke.kreiskleve.de;
Volker Mohr <volker.mohr@die-linke-kreiskleve.de>

CC: Volker Peters <volkerpeters1@gmx.de>

Sehr geehrter GF-Vorstand,

Die Frage nach den Mandatsgeldern der Mandatsträgern der LINKEN im Kreis Klever steht ja nun schon seit fast 8 Monaten im Raum - leider unbeantwortet.

Daher noch mal hier und konkret:

Welcher Mandatsträger erhält welche Gelder für die Ausübung des Mandates, seit wann? (Es gibt ja auch Doppelmandatler!)

Welchen Anteil davon führen sie jeweils an die Kreiskasse der LINKEN, seit wann, ab?

Wie, bezogen auf politische Arbeit, werden diese Mandatsgelder verwandt?

Im Interesse transparenter und basidemokratischer Gepflogenheiten (steht so auf der HP des KV) bitte ich um zeitnahe Antwort. Diese sollte natürlich schon schlüssig sein und nicht unbewiesene oder gar womöglich unrichtige Angaben enthalten.

MsG Jens-Uwe Habedank

Basisdemokratie und Transparenz - Mandatsträger...

...

Dienstag, den 2. März 2010, 13:01:03 Uhr

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>

frank.ruetter@die-linke-kreiskleve.de; "rainer.severin@die-linke-kreiskleve.de"

An: <rainer_severin@t-online.de>; "AxelDuchac@t-online.de" <AxelDuchac@t-online.de>

CC: Volker Peters <volkerpeters1@gmx.de>

Sehr geehrte Sprecher des OV Kleve,

zum OV Kleve, auch anlässlich der letzten MV am 22.02.2010, einige Fragen mit Bitte um ausreichende - und nicht ausweichende - Antworten:

1) Der Stadtverordnete Duchac erhält Mandatsgelder, Aufwendungspauschalen etc. Wie hoch sind diese monatlich und werden seit wann geleistet?
Welchen Anteil davon führt er davon, seit wann, in die Kreiskasse ab?

2) Der Sprecher des OV Kleve, Axel Duchac, hat im Aufnahmeverweigerungsverfahren gegen Janina Schoemakers ein angebliches Telefax von zunächst "Ende Juni 09", dann "02. Juli 09" und letztlich "02.Juni 09" vorgelegt mit dem belegt werden sollte, dass ein Widerspruch zur Aufnahme von Janina Schoemakers in den OV Kleve rechtzeitig erstellt worden sei.
Wer ist im Besitz eines entsprechenden Nachweises über den Versand dieses Faxes (Faxprotokoll) und wurde wo vorgelegt?

3) Axel Duchac hat im Sommer 09, quasi als Imperator nach der Lex Gonder, das Verfahren eingeführt, dass Anfragen und Informationen an/ von den Sprechern des OV Kleve a) per Einschreiben/ Rückschein und b) mit frankiertem Rückumschlag zu stellen sind -ansonsten könnte eine Bearbeitung erfolgen....
Gilt diese Regelung noch?

4) Der Stadtverordnete Duchac kommt nicht zur Ausübung seines Mandates und ist scheinbar nicht nur völlig überfordert sondern auch schlechtestens informiert. Aktivitäten im Sinne linker Politik sind nicht erkennbar. Nach eigenen Angaben läge dies an einer Krankheit, die noch akut sei und auch auf unbestimmte Dauer anhalte...
Zu welchem Zeitpunkt gibt der Mandatsträger Duchac das Mandat an einen leistungswilligen und leistungsfähigen Genossen oder sogar Genossin?
Wenn dies nicht vorgesehen ist - Warum hat sich Axel Duchac dann mit allen rechtsbrechenden Mitteln darum beworben, wußte er nicht, dass das auch Arbeit sein könnte?
Wenn ein Mandatsträgeraustausch nicht in Frage kommt - Ist bewußt, dass man nur dieses eine Mandat hat und diese Vernachlässigung den OV Kleve in die Lächerlichkeit hineinzieht, vom der politischen Wirkungslosigkeit mal ganz abgesehen?

5) Wie sieht's mit dem Protokoll der MV vom 22.02.10 aus?

MsG Jens-Uwe Habedank

WG: **Neutrale Adresse der Landesschiedskommission...**

...

Dienstag, den 12. Januar 2010, 12:43:18 Uhr

Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>

Von: ...

Kontakt anzeigen

An: lgs@dielinke-nrw.de

CC: katharina.schwabedissen@dielinke-nrw.de; wolfgang.zimmermann@dielinke-nrw.de

2 Dateien Diashow anzeigen Alle herunterladen

AnfechtungMV31Okt090001.jpg (217KB); Faxprotokoll DIE LINKE.NRW0001.pdf (270KB)

Reminder mit Bitte um Erledigung!

MfG J.-U. Habedank, 12.01.10 - am 61. Tag....

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Di, 5.1.2010:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: WG: Neutrale Adresse der Landesschiedskommission...
An: lgs@dielinke-nrw.de
CC: katharina.schwabedissen@dielinke-nrw.de,
wolfgang.zimmermann@dielinke-nrw.de
Datum: Dienstag, 5. Januar 2010, 16:49

Auch euch ein frohes, neues Jahr...

UND DOCH .- REMINDER mit freundlicher Bitte um Erledigung...nach fast 2 Monaten sollte das ja mal möglich sein, oder?!

Gruß J.-U. Habedank/ Kleve

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Mi, 9.12.2009:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: WG: Neutrale Adresse der Landesschiedskommission...
An: lgs@dielinke-nrw.de
CC: katharina.schwabedissen@dielinke-nrw.de,
wolfgang.zimmermann@dielinke-nrw.de
Datum: Mittwoch, 9. Dezember 2009, 14:13

Reminder mit Bitte um Erledigung!

MsG J.-U.Habedank

--- Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de> schrieb am **Do, 26.11.2009:**

Von: Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>
Betreff: Neutrale Adresse der Landesschiedskommission...
An: lgs@dielinke-nrw.de
CC: katharina.schwabedissen@dielinke-nrw.de,
wolfgang.zimmermann@dielinke-nrw.de
Datum: Donnerstag, 26. November 2009, 20:03

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen,

es wird um Erledigung der Mitteilung einer "sicheren" Adresse zum Zwecke der noch ausstehenden Einreichung der Begründung in nachstehendem Anfechtungsverfahren gebeten. Eine Unmöglichkeit der "sicheren" und sachwürdigen Zustellung käme einer Annahmeverweigerung gleich - das kann's doch nicht sein, oder?


Es dürfte ja nur allzu verständlich sein, dass nach den Verfahren 64/2009 u.a. gewisse Zweifel an einer sachgerechten Zustellung bestehen müssen.

Vielen Dank im voraus!

MsG Jens-Uwe Habedank

Anlagen: Fax vom 12.11.09
Faxprotokoll vom 12.11.09 (Für Hr. Kretschmer - wenn man sich auf ein Fax beruft, legt man ein Protokoll dabei; sofern vorhanden... 🌐.)

1 Bild | Bild anzeigen | Ausgewählte Anhänge herunterladen | Alle herunterladen

 AnfechtungMV31Okt090001.jpg
(217KB)

=====

Antrag zur Landesvorstandssitzung DIE LINKE 10. Okt. 09

...

Freitag, den 9. Oktober 2009, 23:14:41 Uhr

Jens-Uwe Habedank <dr_schlusenbach@yahoo.de>

Von: ...

An: lgs@dielinke-nrw.de

baerbel.beuermann@dielinke-nrw.de; helmut.manz@dielinke-nrw.de;
ralf.michalowsky@dielinke-nrw.de; nina.eumann@dielinke-nrw.de;

CC: guenter.blocks@dielinke-nrw.de; michael.aggelidis@dielinke-nrw.de;
hamide.akbayir@dielinke-nrw.de; ali.atalan@dielinke-nrw.de;
elisabeth.august@dielinke-nrw.de... mehr

Antrag LaVo Sitzung 10Okt.09.pdf (13KB)

Vorwort:

Die Adressierung an alle LaVo-Mitglieder ist notwendig, da etliche Anträge, Schreiben etc. an die offizielle Adresse - LGS - immer wieder "verschwunden" sind...

Sehr geehrte MitgliederInnen des Landesvorstande DIE LINKE.NRW,

Hiermit wird beantragt auf o.g. Sitzung das Thema "DIE LINKE KV Kleve" hinsichtlich einer 100%-igen Aufklärung der hiesigen Zustände, Verhältnisse und handelnden Personen zu behandeln.

Begründung:

Seit Jahren, und wieder in 2009, herrschen unhaltbare Zustände im KV Kleve. Vom (Ex-) Kreisvorstand und seinen Strippenziehern gehen willkürliche Ausschlüsse, Unterdrückung von Frauen und Mitgliedsrechten, "Mauscheleien" mit Beirägen, Wahlmanipulationen u.ä. aus, teilweise seit Jahren und systematisch. Jedes Aufbegehren einzelner Mitglieder dagegen wird seit Jahren mit "Hexenjagden" und Existenzbedrohung begegnet - das kann in unserer Partei nicht sein!

Seit Jahren, zuletzt seit 18.04.09, ist der Landesvorstand DIE LINKE.NRW fortlaufend von den Ereignissen in KV Kleve informiert und benachrichtigt worden und hätte zumindest mal alle Beteiligten in einem Gespräch und objektive Prüfung aller gegenseitigen Vorwürfe zusammen führen müssen. Darauf wurde verzichtet.

Statt dessen gibt es ein Schreiben der SprecherIn vom 07.10.09 an alle Mitglieder des KV Kleve in Art und Weise einer Agitation die aufrechte Mitglieder weiter regelrecht zerstören soll. Das verfasste Schreiben kann auf keinerlei Belege fußen, läßt diese auch vermissen und gefährdet in höchster Art und Weise die Glaubwürdigkeit des LV DIE LINKE.NRW, da die dort enthaltenen Aussagen im Namen der Partei getätigt wurden und ein Unmass an Schaden nach sich ziehen, wenn die Fakten, Tatsachen und Wahrheit ermittelt werden bzw. in Gegendarstellung zu dem Schreiben der SprecherIn herauskommen.

Im weiteren wird Bezug genommen auf das Schreiben per Email an alle Landesvorstandsmitglieder DIE LINKE.NRW vom 30. Sept. des Jahres.

Mit solidarischen Grüßen

Kleve, Jens-Uwe Habedank, 09.10.2009

Anträge zur MV im Oktober 2009

- 1) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge sein Wissen und Beteiligung um die langjährige Zulassung und Nicht-Befassung von 27 Mitgliedern, die keinen Beitrag zahlten darlegen und belegen.**

Begründung

Erst auf Handeln des „Linken Netzwerkes“ wurde eine Befassung von Beitragszahlungen durch den Bundesschatzmeisters der Partei angewiesen. Eine Maßnahme, die sich erübrigt hätte, wenn der Kreisvorstand seinen Pflichten und ihm gegenüber mehrfach geäußerten Anregungen (Volker Peters!) gefolgt wäre.

Nach Satzung der Partei DIE LINKE, § 3, Abs. 3, wäre der Kreisvorstand verpflichtet gewesen bereits nach 6-monatiger nicht Zahlung von Beiträgen aktiv zu werden, ggf. Beitragsverweigerer auszuschliessen. Dies ist, auch nach dezidierten Anträgen von Mitgliedern, nicht geschehen! Dadurch ist dem Kreisverband ein enormer finanzieller Schaden entstanden und es ergeben sich somit folgende Fragen mit Bitte um rückhaltlose Aufklärung:

- 1) Wie hoch ist der Ausfall an Beiträgen (ab 6. Monat Beitragsrückstand) zzgl. Zinsen seit dem 31.12.2006 in Euro? (Ggf. auch aus WASG und PDS Zeiten)
- 2) Warum wurde nicht nach jeweils 6 Monaten Beitragsrückstand pflichtgemäß gehandelt - sondern gar nicht?
- 3) Haben nicht beitragszahlende Mitglieder Spesen, Aufwandsentschädigungen und/oder Ähnliches seit dem 31.12.2006 erhalten? Wenn ja:
 - a. Welche Gesamtsumme in der Zeit ab 31.12.2006
 - b. Welche Mitglieder mit welchen Summen?
 - c. Waren die Belege der Spesen- usw. einreichenden Mitglieder einwandfrei belegt und womit (z.B. Beschlüsse einer MV, protokollierter Vorstandsbeschluss usw.)
 - d. Waren unter diesen Empfängern und/ oder Beitragsnichtzahlern Vorstandsmitglieder? Wenn ja – wann und mit wem, der dies gleichzeitig duldete und deckte?
 - e. Wer hat die jeweiligen Auszahlungen, trotz nicht Zahlung von Beiträgen zu verantworten?
- 4) Wurden Maßnahmen, und dann welche, eingeleitet um von den Nicht Zahlern Schadensersatz einzufordern?
- 5) Wenn zu 4) „nein“: Warum nicht?
- 6) Seit wann genau gibt es nicht behandelte Beitragsverweigerungen? Wer wann war im Kreisvorstand und hatte es zu verantworten?
- 7) Kann ausgeschlossen werden, dass die wohlwollende Stimmabgabe bei parteiinternen Wahlen von Nicht-Beitragszahlern für Kandidaten aus den

Kreisvorständen der Jahre 2007 bis Heute, die die Nicht-Zahlung mindestens fahrlässig ignorierten, erfolgt ist?

- 8) Sofern Mandatsträger in diesem Zusammenhang verantwortlich betroffen sind:
 - a. Leisten sie Schadensersatz an die Partei DIE LINKE, an den KV Kleve?
 - b. Verlassen sie unverzüglich die Partei?
 - c. Verzichten sie auf ihre Ämter und Mandate, die sie im Namen DIE LINKE unter evtl. dann hier manipulierten Wahlen und Missbrauch von Ämtern „erringen“ konnten?

Jens-Uwe Habedank, 08.10.2009

2) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge sein Wissen und Beteiligung um aufgetretene Wahlmanipulationen hinsichtlich Nominationsveranstaltungen im Jahr 2009 darlegen und belegen.

Begründung:

Nachdem der geschäftsführende Ex-Vorstand über die Dauer von drei Monaten, trotz eindeutiger Stellungnahmen von der LGS, einem Mitglied die Wahrnehmung seiner Rechte (z.B. Bewerbung für eine Kandidatur) vorenthielt und erst durch Beschluss der LSchK in seinem Ansinnen der „Vorauswahl“ von KandidatInnen gestoppt werden musste, unterstützte dieser den Ausschluss vorerwähnten Mitgliedes auf Ortsebene und liess somit grundgesetzverstoßende Wahlverfahren auf Ortsebene zu bzw. weigerte sich diese rechtmäßig zu wiederholen und reichte bewusst gegen geltendes Recht verstoßende Wahlvorschläge ein, was zu einem Wahlprüfungsverfahren führte.

Im Vorfeld der Nominationsverfahren sind immer wieder aus Kreisen des geschäftsführenden Kreisvorstandes höchst rufschädigende Verunglimpfungen gegenüber vermeintlichen Konkurrenz-KandidatInnen parteiöffentlich und schriftlich, z.B. in Protokollen, getätigt worden – die aber bis heute, trotz Anforderungen, nie auch nur ansatzweise belegt wurden. Diese Rufschädigungen führten zu Rücknahme von Kandidaturen bzw. Nicht-Antritten von KandidatInnen und im Ergebnis zu den Kandidaturen der Urheber, Mitgliedern des Kreisvorstandes. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1) Warum wurde, in Logik der Beschlüsse der LSchK 36/2009 und 46/ 2009, das Mitglied J.-U. Habedank nicht zur Kandidatur zur Wahlversammlung des Rates der Stadt Kleve der Partei DIE LINKE, 05.06.09, zugelassen oder diese Wahlversammlung wiederholt?
- 2) Warum wurde, trotz eindeutiger Rechtslage, die als manipuliert geltende Wahlvorschlagsliste vom Kreisverband DIE LINKE, vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, bei der Stadt Kleve eingereicht?
- 3) Warum wurde das Vorstandsmitglied Cornelia Hanrath parteiöffentlich diskreditiert (Z.B. „kommt nie z u Sitzungen“ oder „ macht einen ganzen OV arbeitsunfähig“ und zu keinem Zeitpunkt die verlangten Belege eingereicht?
- 4) Warum mied der Kreisvorstand jegliches persönliche Gespräch evt. Problematiken mit Conny Hanrath und veröffentlichte stattdessen vage und niederträchtige Behauptungen ohne jede Prüfung?
- 5) Gegen Volker Peters wurden, seit Monaten, die Behauptungen des parteischädigenden Verhaltens, des Datenmissbrauches, der leeren Kasse etc.

- parteiöffentlich(u.a. auf der Homepage des KV, Rede von Bernd Nellissen am 24.06.09 in Kleve während einer MV, Sitzung am 31.08.09 wieder Bernd Nellissen) getätigt – ohne bis heute einen einzigen Beleg oder ansatzweise begründeten Verdacht vorzulegen! Wieso wurde die Vorlage dieser angeblich „eindeutigen Beweise“ der Behauptungen niemals vorgenommen und wo sind sie?
- 6) Seit Monaten wird auf der HP des KV vom geschäftsführenden Kreisvorstand von einem angeblichen Parteiausschlussverfahren gegen Volker Peters berichtet , auch in der Presse....Warum wird der Antrag und die Beschlussfassung der Landesschiedskommission hierzu nicht bekannt gegeben oder belegbar zur Kenntnis – gerade gegenüber dem Verleumdeten - gebracht?!
 - 7) Warum werden Gegendarstellungen der Beschuldigten nie zugelassen?
 - 8) Die, gegen Pflicht und Aufgabe verstoßende, mehrfache und andauernde Nicht-Befassung von Nicht-Beitragzahlern durch den letzten und vorletzten Kreisvorstand hat keinen Einfluss auf die Stimmabgabe der Nicht-Beitragzahler eben für die „Hinwegsehenden“ gehabt?

Kleve, den 08.10.2009 Jens-Uwe Habedank

3) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge sein Wissen und Beteiligung um den Austritt der Gelderner Genossen (7 Leute), die das Mandat für DIE LINKE mitgenommen haben, darlegen und belegen.

Begründung

Der geschäftsführende Vorstand hat Eintritte „vom Tresen weg“ nicht nur zugelassen, sondern auch forciert um „überragende Mehrheiten“ für seine „Politik“ zu haben. Warnungen vor leichtfertigen und unseriösen Handlungsweisen hierzu hat er stets mit dem Begriff „Mitgliedergewinnung“ abgewiesen...

Es wurde der seit ca. 2 Jahren nicht Beitragszahlende Vural Parmak zum Spitzenkandidaten in Geldern aufgebaut. Bereits im Juni 09 wurden die Gelderner OV-Sprecher unter höchst fragwürdigen Umständen regelrecht gestürzt und gaben den ultimativen Hinweis auf größte Schwierigkeiten im OV Geldern. Der Kreisvorstand reagierte nicht, schien es sogar zu begrüßen. Das Mandat für die LINKE in Geldern ist weg, wer hat die Verantwortung?!

Zeitungs- und Polizeiberichten zu Folge ist es in Geldern, unmittelbar um den Austritt o.E. Gruppe, zu einer Razzia in einer Gaststätte auf der Issumer Str. gekommen. Hierbei wurde über Drogenhandel berichtet.

Die entsprechende Anzeige hierzu soll im März/April 09 vom Genossen Norbert Hayduk vorgenommen worden sein als es um Listenplätze zur Kommunalwahl ging. Angezeigt wurde angeblich o.e. Gruppe bzw. Personen daraus, u.a. der Spitzenkandidat Vural Parmak. Stimmt das?

In Geldern sollen Mitglieder mit Migrantenhintergrund, mittlerweile ausgetreten, aus Reihen des Kreisvorstandes mit ausländerfeindlichen Äußerungen angegangen worden sein. Stimmt das?

4) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge sein Handeln bzgl. der Ernennung des Axel Duchac zum Sprecher des Kreisvorstandes KV Kleve darlegen und belegen.

Begründung

Axel Duchac wurde auf der MV des KV Kleve am 16.05.09 zum Schatzmeister und somit zum Sprecher des KV Kleve gewählt.

Die Landesschiedskommission NRW hat am 27.06.09 festgestellt (AZ 46/2009), dass diese Wahl ungültig war und unverzüglich die Wahl zum Kreisschatzmeister – und somit zum Sprecher - neu gewählt werden muss.

Der Kreisvorstand war aufgefordert die Wahl zu wiederholen und hat dies spätestens am 01.07.09 per Briefzustellung erhalten.

Der Kreisvorstand hat diese Neuwahl nie vorgenommen und Axel Duchac bis zuletzt als Sprecher fungieren lassen, trotz Einwände aus Mitgliedskreisen, trotz Beschluss der Landesschiedskommission – immerhin mindestens drei Monate, während der Europawahlen, der Kommunalwahlen und der Bundestagswahl!

Hier liegt m.E. willkürliches Handeln, absichtlicher Verstoss gegen die Satzung und Ignorierung eines LSchK-Beschlusses aus persönlichen Motiven vor. Die Beschlüsse des Kreisvorstandes mit einem Mitglied Axel Duchac sind ungültig!

Kleve, 08.10.2009 Jens-Uwe Habedank

- 5) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge darlegen und belegen, warum er Anträge von Mitgliedern „wegwirft“ und sie nicht im Rahmen seiner Aufgaben behandelt und bescheidet.**

Begründung

Das Mitglied Jens-Uwe Habedank hatte, neben der umfassenden Entwicklung des Kommunalprogramms selbst, zu dem Kommunalprogramm des KV Kleve am 05.04.09, wiederholt am 13.04.09 Änderungsanträge zum Kommunalprogramm eingereicht – diese blieben völlig unberücksichtigt und wurden unter Verantwortung und offensichtlicher Maßgabe des geschäftsführenden Kreisvorstandes „in die Tonne“ geworfen....

Nachdem die Landesschiedskommission bemüht werden musste und die Antragsannahme dem Kreisvorstand auferlegte, wurden die Anträge erneut am 09.07.09 – 00.42h – gemäß Beschluss der MV am 08.07.09, erneut dem Kreisvorstand zur Befassung vorgelegt. Auch diesmal erfolgte nichts....

Die Erfahrung von mindestens drei Mitgliedern bzgl. Anträge lässt den Schluss zu, dass der Kreisvorstand nur ihm „genehme“ Anträge annimmt oder von nur von ihm ausgewählten Mitgliedern. Ein solches Verhalten ist willkürlich, satzungsbrechend, respektlos und rechtswidrig!

Darüber hinaus werden Teilen der Mitgliedschaft auferlegt ihre Anträge per Einschreiben/Rückschein einzureichen – anderen aber wiederum erlaubt dies per Email zu tun....

Kleve, 08.10.2009

Jens-Uwe Habedank

- 6) Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge darlegen und belegen, warum er die Homepage des KV Kleve, insbesondere den Mitgliederbereich, für persönliche Zwecke missbraucht.**

Begründung

Seit Monaten werden Artikel über u.a. Volker Peters und Jens-Uwe Habedank verfasst, die den Eindruck von laufenden Parteiausschlussverfahren mit sicherem Ende erwecken. Vorwürfe des Datenmissbrauchs, Parteischädigung usw. werden in Hülle und Fülle herunter geschrieben und als „Wahrheit der Partei“ dargestellt – jeden Beleg solcher Vorwürfe ist man bis Heute schuldig geblieben. Die angeblichen Feststellungen wurden bis Heute durch kein Gremium in irgendeiner Form bestätigt.

Es handelt sich um persönliche Kleinkriege gegen kritische Mitglieder des KV und dürfen nicht im Namen der Partei als ultimative Wahrheit – zum Zwecke der Täuschung von Mitgliedern – auf einer Parteiseite, bezahlt von Mitgliedsbeiträgen, auftauchen!

Belege für angeblich festgestellte Behauptungen gibt es nicht. Man lässt auch keine Gegendarstellungen zu. Ein Forum o.ä. gibt es nicht. Somit wird die Homepage zum persönlichen Verlautbarungsorgan in propagandistischer Art und Weise von einigen Leuten, die eher etwas heftig zu verbergen haben....Das ist Missbrauch

Kleve, 08.10.2009 Jens-Uwe Habedank

7) Die MV möge beschliessen, das die Zusammensetzung des Vorstandes entweder aus maximal 5 Personen, dann alle gleichberechtigt und gleichverantwortlich, besteht.

Oder aber, Sofern eine weitere Unterteilung in GF-Vorstand und Besitzer gewünscht,

die 1,5 bis 2-fache Anzahl an Besitzern wie GF-Vorstandsmitglieder gewählt werden muss.

Begründung

Die Erfahrung der letzten 9 Monate hat gezeigt, dass eine stets größere Anzahl von Sprechern als Besitzer die Besitzer im Grunde genommen einer verantwortlichen Mitwirkung degradiert. Mit Stimmen der Sprecher wurden stets Funktionen und Aufgaben, oder Entziehung dieser, von den Sprechern willkürlich bestimmt. Das kann nicht kooperative Führungsarbeit sein.

Gerade die BesitzerInnen sollen in ihrer Arbeit eine Art korrigierendes Potential darstellen. Deshalb sind die Verhältnisse z.B. in Landesvorstand, Bundesvorstand und vielen KV's NRW exakt 2:1 – um Argumenten statt Willkür Kraft zu geben...

Aus Kostengründen wäre Variante 1, weil kleiner mit 5 Leuten, zu bevorzugen. Bei GF-Vorständen und Besitzern käme man auf eine Anzahl von mindestens 13 Personen; dass dürfte etwas viel sein....

Kleve, 08.10.2009 Jens-Uwe Habedank

- 8) Die MV möge beschliessen, dass eine Entlastung des alten Vorstandes, sowie Neuwahlen hierzu auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Es wäre zu beraten ob der KV dann kommissarisch vom alten Vorstand geführt werden soll oder aber vom Landesverband.**

Begründung

Aufgrund der Anträge 0- 7 des Antragstellers müssen Recherchen und Belege erbracht werden, deren Ergebnisse zu wesentlichen Abstimmungsänderungen führen dürften. Die Mitgliedschaft hat ein Recht auf objektive Fakten und Unterlagen zur Beurteilung verschiedener, wesentlicher Sachverhalte Satzung und Grundsätze unserer Partei betreffend. Die bisherigen offensichtlichen Verschweigungs- und Vertuschungsaktionen des Kreisvorstandes ohne einen einzigen Belege seiner angeblichen „Beweise“ sind nicht hinreichend.

Es sind die Ergebnisse der Staatsanwaltschaft Kleve / Polizeilicher Staatsschutz Krefeld abzuwarten, die auf Anzeigen vom Kreisvorstand (Axel Duchac) gegen den Antragsteller getätigt wurden. Im Rahmen der Ermittlungen dürften ja neutrale und verwertbare Ergebnisse zu erwarten sein, die den Mitgliedern eine wesentliche Entscheidungshilfe zu den vom (Ex-)Kreisvorstand ständig erhobenen Vorwürfen gegen den Antragsteller und Meinungsbildern gibt.

Kleve, 08.10.2009

Jens-Uwe Habedank

- 0 Der (ehemalige) Geschäftsführende Vorstand möge darlegen und belegen, warum er zahlenden Mitgliedern seit Monaten die Aufnahmen in den Kreisverband Kleve verweigert, gleichwohl z.B. dem Mitglied Janina Schoemakers, seit nunmehr über 3,5 Monaten die von ihm angeblichen „Einwände“ weder belegt noch darlegt oder gar behandelt.**

Begründung

Janina Sch. ist am 14.05.09 in die Partei DIE LINKE , KV Kleve, OV Kleve, eingetreten und hat eine entsprechende Bestätigung aus Berlin.

Erst am 08.07.09, also nach fast 8 Wochen, wurde ihr vom Kreisvorstand bei einer MV mitgeteilt sie sei kein Mitglied und dies mit einem angeblichen Einwand von Ende Juni 09 begründet. Dieser wurde nicht vorgelegt oder irgendwie behandelt, auch nicht im Folgenden.

Im September, nach dann 18 Wochen (!) anlässlich einer LSchK-Sitzung, wurde der LSchK ein Schreiben, angebliches Fax, vom angeblichen 2. Juni mit einem Einwand vorgelegt. Von Axel Duchac an die LGS....Die Aushändigung an das Mitglied wurde verweigert.

Faxnachweis konnte nicht erbracht werden. Plötzlich „02. Juni...“ statt „Ende Juni“....?

Die LSchK hat festgelegt der Kreisvorstand möge Janina Sch. den angeblichen Einwand unverzüglich zu kommen lassen um weitere Hemmung der Mitgliedschaft zu vermeiden. Trotz mehrfacher Aufforderung ist dies nach drei Wochen noch immer nicht geschehen!

Was sind das für Spielchen?!

Kleve, 08.10.09 Jens-Uwe Habedank